UNITÀ 6 A cena fuori

I PRONOMI POSSESSIVI - DIE POSSESSIVPRONOMEN

Die Possessivpronomen bezeichnen Besitz und Eigentum.

Was für die Bildung des Possessivpronomens von Bedeutung ist, ist das Geschlecht des zu besitzenden Objekts und nicht das des Besitzers.

- Die Possessivpronomen sind immer mit einem bestimmten Artikel zu kombinieren, der vorangestellt wird; es sei denn, es besteht eine familiäre Beziehung: *mio padre, mia madre, mio fratello*.
- Ein bestimmter Artikel muss immer benutzt werden, wenn die Possessiv-Bestimmung auf loro lautet: *la loro figlia*.
- Wird das Verwandtschaftsverhältnis durch einen Kosenamen bezeichnet oder durch ein zusätzliches Adjektiv näher bestimmt, so wird ebenfalls ein bestimmter Artikel vorangestellt.
- Im Allgemeinen stehen Possessivpronomen vor dem Substantiv.
- Zwischen dem Possessivpronomen und dem Substantiv kann jedes beliebige Adjektiv gesetzt werden.
- Im Falle einer Aufforderung kann das Possessivpronomen dem Substantiv nachgestellt werden. In diesem Fall wird kein Artikel hinzugefügt.

VORREI

Vorrei ist die erste Person Singular des Verbs **volere** im Konditional. Es wird übersetzt mit *ich würde gerne* und wird oft verwendet, um höflich um etwas zu bitten. Mit anderen Worten: es wird als Imperativ benutzt, wenn etwas erbeten wird.

PIACERE

Das Verb **piacere** ist unpersönlich und wird meist in der dritten Person Singular oder in der dritten Person Plural benutzt. Es steht mit dem indirekten Pronomen (Hierauf wird in Einheit 10 genauer eingegangen).

QUELLO - BELLO

Werden die Adjektive **quello** und **bello** dem Nomen vorangestellt, so passen sie ihre Endung der des Nomens an:

- **quel - bel** (bei Nomen mit dem bestimmten Artikel **il**);
- **quello - bello** (bei Nomen mit dem bestimmten Artikel **lo**);
- **quell' - bell'** (bei Nomen mit dem bestimmten Artikel **l'**);
- **quei - bei** (bei Nomen mit dem bestimmten Artikel **i**);
- **quegli - begli** (bei Nomen mit dem bestimmten Artikel **gli**).

Diese Regel gilt nicht, wenn das Adjektiv dem Nomen nachgestellt wird *uomo bello*.

VOLERCI - METTERCI

Die Verben **volere** und **mettere** ändern in Kombination mit der Partikel **ci** ihre Bedeutung. Sie haben dann die unpersönliche Bedeutung:

- *Ci vuole, ci vogliono* = man braucht (Singular und Plural):
Ci vuole molto tempo per finire questo lavoro.
Ci vogliono molte ore per finire questo lavoro.
- Mit dem Verb **mettere** und der Beifügung **ci** bezeichnet man den Zeitraum, den jemand braucht, um etwas zu tun.

UNITÀ 7 Al cinema

IMPERFETTO

Das *Imperfetto* ist eine Vergangenheitsform, die die Dauer einer Tätigkeit in der Vergangenheit bezeichnet bzw. konstante, sich wiederholende Tätigkeiten der Vergangenheit beschreibt.

Diese wird für Beschreibungen verwendet (von Personen, Situationen, Gefühlen, Dingen).